Mitarbeiter

Wir sind berufs- und lebenserfahrene sozialpädagogische Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen mit interkultureller Erfahrung.

Uwe Sandlos

Jochen Beuter

Schweigepflicht / Vertrauensschutz

Grundsätzlich gelten die Bestimmungen des Datenschutzes und der Schweigepflicht. Informationen werden von den Mitarbeitern nur nach Rücksprache und dem Einverständnis der betroffenen jungen Menschen weitergegeben.

Für weitere Fragen:

Look Ahead

Virchowstraße 4
89075 Ulm

Tel. / Mobil: 0731 - 850 74 770
Mail: lookahead@oberlin-ulm.org

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 14 bis 17 Uhr

Wir kooperieren mit

- Agentur für Arbeit + Jobcenter
- AG West
- Ausländerbehörde Stadt Ulm
- Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm (BFU)
- Drogenhilfe Ulm/Alb-Donau e.V.
- Flüchtlingsrat Ulm
- Gemeinschafts- und Anschlussunterkünfte der Stadt Ulm
- Haus des Jugendrechts
- InVia Ulm
- IHK + HK
- Jugendberufshilfe
- Migrationsberatung
- Stadt Ulm Abteilung Soziales (Integrationsmanagement, Mobile Jugendarbeit, Schuldnerberatung)
- Sprachkursträger
- Wohnungslosenhilfe

Oberlin e.V.
Menschen Zukunft schenken
Mitglied der Diakonie
Vereinsregister Ulm: 196

Virchowstraße 6
89075 Ulm

Telefon 0731 – 850 74 700
Telefax 0731 – 850 74 799
E-Mail info@oberlin-ulm.org
Internet: www.oberlin-ulm.org

Wir freuen uns über jede Spende!

Spendenkonto
bei der Sparkasse Ulm
IBAN:
DE 95 6305 0000 0000 0025 27
BIC: SOLADES1ULM
Steuernummer: 88045 / 80006

Menschen Zukunft schenken

Oberlin

männlich.jung.geflüchtet

LOOK AHEAD!

Modellprojekt zur Arbeit mit jungen, männlichen Geflüchteten in riskanten Lebenslagen

Wir sind ...

... Ansprechpartner

» Für Gruppen von jungen, männlichen Geflüchteten in schwierigen Lebenslagen (Delinquenz, Sucht, Gewalt, Unterkunft, Schulden...)

» Die Mitarbeiter von Look Ahead suchen den Kontakt zu den jungen Menschen an ihren Lebensorten und laden diese zu den Angeboten in unseren Räumen ein

» Durch einen längerfristigen, stabilen Kontakt, wollen wir den jungen Menschen Fähigkeiten für ein gelingendes Leben in der deutschen Gesellschaft vermitteln

... niederschwellige Anlaufstelle

» Durch fachliche Unterstützung helfen wir den jungen Geflüchteten, Wege aus ihrer schwierigen Situation zu finden

» Durch die Klärung der dringendsten Fragen schaffen wir Freiraum für die weitere persönliche Entwicklung und eine Neuausrichtung der Lebensperspektive

» Wir erarbeiten mit den jungen Menschen eine sinnvolle Tagesstruktur und klären gemeinsam ab, ob weitere Hilfsangebote erforderlich sind

... Netzwerkbegleiter

» Wir installieren einen Projektbeirat, mit dem wir in regelmäßigem fachlichen Austausch stehen. Weitere enge Kooperationen mit den jeweiligen Sozialraumteams und den Trägern der Jugend(sozial)arbeit sind für uns Grundvoraussetzung für unsere Arbeit

» Unser Ziel ist die gelingende Vernetzung der bisherigen Aktivitäten und Angebote, um eine bessere Struktur für die Zielgruppe in Ulm zu schaffen

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an junge, männliche Geflüchtete (18-27 Jahre), die durch besonders riskante Verhaltensweisen auffällig und durch bestehende Angebote nicht ausreichend erreicht werden.

m ä n n l i c h . j u n g . g e f l ü c h t e t
ist ein auf die Jahre 2021 und 2022 angelegtes Modellprojekt zur Erprobung von Handlungsansätzen der Jugendsozialarbeit mit der oben genannten Zielgruppe.

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und gefördert durch die Lechler-Stiftung.